Unser Wissen
für Ihren Erfolg

Leseprobe zum Download

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Homepage,

tagtäglich müssen Sie wichtige Entscheidungen treffen, Mitarbeiter führen oder sich technischen Herausforderungen stellen. Dazu brauchen Sie verlässliche Informationen, direkt einsetzbare Arbeitshilfen und Tipps aus der Praxis.

Es ist unser Ziel, Ihnen genau das zu liefern. Dafür steht seit mehr als 25 Jahren die FORUM VERLAG HERKERT GMBH.

Zusammen mit Fachexperten und Praktikern entwickeln wir unser Portfolio ständig weiter, basierend auf Ihren speziellen Bedürfnissen.

Überzeugen Sie sich selbst von der Aktualität und vom hohen Praxisnutzen unseres Angebots.

Falls Sie noch nähere Informationen wünschen oder gleich über die Homepage bestellen möchten, klicken Sie einfach auf den Button „In den Warenkorb“ oder wenden sich bitte direkt an:

FORUM VERLAG HERKERT GMBH
Mandichostr. 18
86504 Merching
Telefon: 08233 / 381-123
Telefax: 08233 / 381-222

E-Mail: service@forum-verlag.com
www.forum-verlag.com

© Alle Rechte vorbehalten. Ausdruck, datentechnische Vervielfältigung (auch auszugsweise) oder Veränderung bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Standardpflegeplan	Leistungsart **Demenz**

AEDL Kommunizieren		
Der Bewohner stellt aufgrund seiner Demenz immer wieder die gleichen Fragen.	Der Bewohner erlebt Verständnis.	Auf die Fragen validierend reagieren. Grundregeln der Kommunikation einhalten.
Der Bewohner schiebt gern einen Stuhl durch den Raum.	Der Bewohner darf seiner "Tätigkeit" nachgehen.	Möglichst gewähren lassen und validierend reagieren ("Sie sind aber fleißig") oder ähnliche Formulierungen.

AEDL Sich bewegen		
Der Bewohner hat einen hohen Bewegungsdrang und läuft viele hin und her.	Der Bewohner kann ungehindert laufen und stürzt möglichst nicht.	Den Bewegungsdrang nicht einengen oder verhindern, Stolperfallen entfernen, ggf. Hüftprotektoren anlegen. Die Anwendung von freiheitseinschränkenden Maßnahmen und pharmakologischer Ruhigstellung durch den Arzt sollte die absolute Ausnahme bleiben.

AEDL Vitale Funktionen des Lebens aufrechterhalten		
Nachlassen des Geschmacks- und Geruchssinns	Der Bewohner nimmt ausreichend Nahrung zu sich, hat einen BMI von (x) und isst die Speisen mit Genuss	Anbieten von stärker gewürzten Speisen , oder Süßspeisen bevorzugen (Siehe auch Essen und Trinken)
Nachlassen der Körperwahrnehmung	Der Bewohner nimmt seinen Körper wahr	Anwendung von basaler Stimulation.
Nachlassen des Tastsinns	Der Bewohner setzt seinen Tastsinn häufig ein, damit die Restfähigkeiten erhalten bleiben.	Tastwände und /oder Körbchen mit Gegenständen anbieten, die zum Anfassen, Berühren und Hantieren einladen.

AEDL Sich pflegen		
Der Bewohner hat aufgrund der Demenz die folgerichtige Durchführung des Waschens vergessen, könnte sich aber hinsichtlich der körperlichen Fähigkeiten noch alleine waschen.	Der Bewohner kann sich selbständig waschen.	Den Bewohner beim Waschen Anleiten und Beaufsichtigen, Bewegungsabläufe zeigen, ggf. die Hand führen.

AEDL Essen und trinken		
Der Bewohner hat aufgrund der Demenz den Umgang mit Messer, Gabel und Löffel vergessen, könnte aber hinsichtlich der körperlichen Fähigkeiten noch alleine essen.	Der Bewohner isst selbständig	Finger-Food anbieten, bei selbständigen Essen anleiten und beaufsichtigen.
Der Bewohner nimmt aufgrund des hohen Bewegungsdrangs	Der Bewohner soll in 6 Wochen einen BMI von 18 haben.	Dem Bewohner neben den normalen Portionen zusätzlich

stark an Gewicht ab, hat z. Z. einen BMI von 17, isst aber normale Portionen.	(Nahziel)	hochkalloriesche Flüssigkost mit 700 kcal./Tag anbieten. (auf 4 Mahlzeiten verteilen)

AEDL Ausscheiden		
Der Bewohner findet aufgrund der örtlichen Desorientierung die Toilette nicht und ist daher inkontinent	Der Bewohner soll möglichst normal ausscheiden können	Toilette kennzeichnen (siehe oben), alle zwei Stunden zusätzlich zur Toilette führen und Kontinenztraining durchführen.

AEDL Sich kleiden		
Der Bewohner hat aufgrund der Demenz die folgerichtige Durchführung des Ankleidens vergessen, ist körperlich aber in der Lage, sich alleine anzukleiden.	Der Bewohner soll sich selbständig anziehen können	Den Bewohner beim Ankleiden anleiten und beaufsichtigen, Bewegungsabläufe zeigen, ggf. die Hand führen.

AEDL Ruhen und Schlafen		
Der Bewohner ist aufgrund seinen dementiell bedingten Tag / Nachtumkehr tagsüber häufig müde, findet aber Nachts oft keinen Schlaf	Der Bewohner findet ausreichend schlaf und stört nachts keine Mitbewohner	Tagsüber beschäftigen, nur kurzen Mittagsschlaf von 30 Min. anbieten, nachts Bewegungsdrang nicht einschränken, aber bei Unruhe Beschäftigung anbieten. Abendbeschäftigung bis 22.00h anbieten, nicht vor 23.00h Nachtschlaf anbieten. Abends Beruhigungsbad mit Lavendel anbieten.

AEDL Sich beschäftigen		
Der Bewohner kann sich aufgrund seiner Demenz nicht mehr selbständig beschäftigen	Der Bewohner beschäftigt sich täglich.	Morgens Teilnahme an der Zeitungsgruppe, Täglich vormittags und Nachmittags Teilnahme an einer 10-Minuten Aktivität, Teilnahme an der Frühstücksgruppe, ...

AEDL Sich als Mann oder Frau fühlen und verhalten		
Der Bewohner kann sich aufgrund seiner Demenz nicht mehr angemessen kleiden (zieht die Kleidungsstücke ist falscher Reihenfolge an, läuft teilweise unbekleidet herum)	Der Bewohner ist der Situation angemessen und nach seinen Gewohnheiten gekleidet.	Unterstützung beim Ankleiden (persönliche Gewohnheiten, z. B. Kittelschürze, Sonntags das gute Kleid, beachten)

AEDL Für eine sichere Umgebung sorgen		
Der Bewohner weiß nicht welchen Tag / Tageszeit / Monat / Jahr wir haben (zeitliche Desorientierung)	Der Bewohner soll kurzfristig wissen, welchen Tag / Tageszeit, ... wir gerade haben	Uhren und Tageskalender anbringen und darauf hinweisen, Jahreszeitgemäßer Raumschmuck, im Gespräch unauffällig

		immer wieder zeitliche Orientierungshilfen vorgeben.
Der Bewohner der Bewohner findet die Toilette und sein Zimmer nicht	Der Bewohner soll die Toilette und sein Zimmer möglichst selbstständig finden können.	Toilettentür mit Symbolen und Beschriftungen kennzeichnen die, die früher üblich waren. Das Zimmer mit einen Bild, Symbol, ... kennzeichnen, zu dem der Betroffene einen biographischen Bezug hat.

AEDL Soziale Bereiche des Lebens sichern		
Der Bewohner nimmt aufgrund seiner Demenz keinen Kontakt zu Mitbewohnern auf.	Bewohner soll an Aktivitäten in der Gruppe teilnehmen	Frühstücksgruppe, 10-Minute Aktivitäten in der Gruppe, ...

AEDL Mit existentiellen Erfahrungen des Lebens umgehen		
Der Bewohner singt gerne Volkslieder und beherrscht noch die Texte.	Der Bewohner singt täglich und erfährt Erfolgserlebnisse.	Täglich bei der Grundpflege gemeinsam singen. Teilnahme an der Singgruppe.

Anmerkungen / Wichtige Hinweise

Unser Wissen
für Ihren Erfolg

Bestellmöglichkeiten

Sofort einsetzbare Pflege- und Expertenstandards auf CD-ROM

Für weitere Produktinformationen oder zum Bestellen hilft Ihnen unser Kundenservice gerne weiter:

Kundenservice

Telefon: 08233 / 381-123

E-Mail: service@forum-verlag.com

Oder nutzen Sie bequem die Informations- und Bestellmöglichkeiten zu diesem Produkt in unserem Online-Shop:

Internet

http://www.forum-verlag.com/details/index/id/5741

FORUM VERLAG HERKERT GMBH, Mandichostraße 18, 86504 Merching,
Tel.: (08233) 381 123, E-Mail: service@forum-verlag.com, Internet: www.forum-verlag.com